



**NIEDERSCHRIFT über die 20. Sitzung der Gemeindevertretung Reuthe am 27.02.2023
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer der Gemeinde Reuthe**

Anwesend: Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter, Vbgm. Peter Gridling, Lukas Rüt, Martin Kaufmann, Martin Muxel, DI Matthias Kaufmann, DI Richard Dür, Mag^a. Jutta Frick, Florian Rüscher, Ersatzmitglieder: Christian Moosbrugger, Armin Kleber, Lukas Moosbrugger

Entschuldigt: DI Paul Steurer, Silvia Fetz, Stefan Muxel, Mag. Markus Beer

Zuhörer: -

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung	1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
	2	Genehmigung der letzten Niederschrift vom 30.01.2023
	3	Berichte
	4	Beschlussfassung über die Gründung „Finanzverwaltung Hinterwald“
	5	Gesamtbebauungsplan 1 „Gestaltung Bauwerke Reuthe“
	6	Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gemeindevertretung, verliest die Entschuldigungen und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit lt. § 43 GG fest.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes 6 Tagwasserkanal Baien – Vergabe Honorarangebot Phase 2 „Grundlagenermittlung (teilw.) – Entwurf – Einreichung“. Der Tagesordnungspunkt 6 Allfälliges verschiebt sich dadurch auf 7.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 30.01.2023

Die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 30.01.2023 wurde der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt. Es werden keine Einwendungen geltend gemacht.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift vom 30.01.2023.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

Bgm. Bianca Moosbrugger-Petter bedankt sich bei Christine Fetz für das Verfassen der Niederschrift.

3. Berichte

Veranstaltungen

04.02. Kaffeekränzle „Meor Rüthingar Froa“

- 09.02. Kaffeekränzle im Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe
- 14.02. Kaffeekränzle Mobiler Hilfsdienst
- 20.02. Schülerschirennen
- 25.02. Kinderfunken

Sitzungen

- 17.02. witus Bürgermeister - Sitzung
- 20.02. Pfarrkirchenrat - Sitzung
- 22.02. Gemeindevorstand - Sitzung
- 27.02. Bezirkshauptmannschaft Bregenz – Schlussbesprechung „RAGNAR-Gutachten“

Sonstiges

- Die Digitalisierung der handschriftlichen Niederschriften der Gemeindevertretungsprotokolle (1949 – 1980) ist erledigt.
- GIG – Die Auflösung der GIG ist noch nicht ganz abgeschlossen.
- Breitband. Der Termin für die Informationsveranstaltung für die Bevölkerung ist in Koordination.
- Die Gehölzpflege an der Bregenzerache wurde während der letzten Wochen erledigt. Die Entfernung von Bäumen und Sträuchern ist im Rahmen der Hochwasservorsorge nötig und eine behördliche Auflage.
- witus – Beim Wirtestammtisch am 13.03.2023 wird die Plattform für die Veröffentlichung der Öffnungszeiten vorgestellt. An der Fahrradständer-Aktion beteiligen sich 4 Betriebe aus Reuthe.
- Mag^a Jutta Frick berichtet von der witus-Aktion „Lehre live“
- Informationen aus der Regio Bregenzerwald

4. Beschlussfassung über die Gründung „Finanzverwaltung Hinterwald“

Die Vorsitzende erläutert einleitend, dass das beauftragte Projekt zur Prüfung und Vorbereitung einer gemeinsamen Finanzverwaltung der Gemeinden Bezau, Bizau, Damüls, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken und Warth konzeptiv abgeschlossen ist. Das Konzept wurde auftragsgemäß in einer Projektorganisation unter externer Begleitung der ICG Integrated Consulting Group erarbeitet.

Das Projektteam bestand aus den derzeitigen Mitarbeiter:innen der Finanzbereiche und wurde von David Hagspiel aus Au übergreifend koordiniert. Die dem Projektteam übergeordnete Steuergruppe war mit den Bürgermeister:innen der zehn Gemeinden besetzt. Vertreter:innen vom Vorarlberger Gemeindeverband standen auf Anfrage beratend zur Seite.

Die Steuerungsgruppe empfiehlt einstimmig, die notwendigen Beschlüsse in den Gemeindevertretungen auf Basis des erarbeiteten Konzepts herbeizuführen.

Die Vorsitzende hat der Gemeindevertretung eine Zusammenfassung des Projektberichts der begleitenden Agentur übermittelt. Sie erläutert die wesentlichen Punkte laut Zusammenfassung und informiert über die erfolgte Standortentscheidung der Steuerungsgruppe am 30.01.2023 für den Standort Mellau. Durch die Gründung einer gemeinsamen Finanzverwaltung wird dieser Bereich weiter professionalisiert und die Ausfallsicherheit gewährleistet. Sie erläutert die kalkulierte Kostenaufteilung und die geplante personelle Besetzung. Christine Fetz wird bei der Gemeinde Reuthe tätig bleiben und neben den Aufgaben als Gemeindesekretärin und im Tourismusbüro auch künftig finanztechnisch als Bindeglied zur künftigen Finanzverwaltung fungieren. Die Vorsitzende erläutert weiters den Beschlusstext.

Nach Beantwortung der Fragen der Gemeindevertretung stellt die Vorsitzende den Antrag zur Fassung des Beschlusses wie folgt:

- Die Errichtung eines Gemeindeverbandes „Finanzverwaltung Hinterwald“ nach den Vorgaben des Vorarlberger Gemeindegesetzes § 93 ff. mit 01.04.2024.
- Als Mitglieder des Gemeindeverbandes sind die Gemeinden Bezau, Bizau, Damüls, Mellau, Reuthe, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken und Warth vorgesehen. In der Verbandsversammlung werden die Bürgermeister:innen je eine Stimme haben. Es ist ein Prüfungsausschuss im Sinne der Statuten einzurichten. Ein Vorstand mit 3 Mitgliedern wird eingerichtet.
- Ebenso können Tochtergesellschaften, Verbände und andere Rechtsträger bzw. Körperschaften dieser Gemeinden von der gemeinsamen Finanzverwaltung betreut werden. Eine schrittweise Ausweitung auf andere Vorarlberger Gemeinden und deren Gesellschaften und Körperschaften ist möglich. Ebenso ist vorzusehen, dass eine künftige Erweiterung der Aufgaben statutarisch möglich ist.
- Der Gemeindeverband wird folgende Hauptaufgaben erbringen, wobei weitere Aufgaben hinzukommen können:
 - o Strategisches Finanzmanagement
 - o Buchhaltung/Rechnungswesen
 - o Steuern und Abgaben
 - o Förderwesen
 - o Personalwesen
- In den ersten beiden Jahren (2024 und 2025) erfolgt die Deckung des Aufwandes anhand eines Fixschlüssels, der auf Basis des tatsächlichen Aufwands (Anzahl Personen Personalverwaltung sowie Buchungszeilen) berechnet wird. In den Folgejahren kann – nach einer Evaluierung des Schlüssels – die Deckung des Aufwandes durch Vereinbarung der Gemeinden auf Grundlage der tatsächlich erbrachten Leistungsmengen je Gemeinde erfolgen.
- Der Standort der Finanzverwaltung befindet sich in der Gemeinde Mellau. Alle Mitarbeiter:innen der gemeinsamen Finanzverwaltung werden an diesem Standort ihren Arbeitsplatz haben.
- Jene Bediensteten der Mitgliedsgemeinden, die ihren Arbeitsplatz zur Finanzverwaltung wechseln, werden dem Gemeindeverband Finanzverwaltung mit Wirkung vom 01.04.2024 zur Dienstleistung zugewiesen. Dies inkludiert auch die designierte Leitung der gemeinsamen Finanzverwaltung.
- Alle weiteren Vorbereitungsarbeiten zur Errichtung und Betriebsaufnahme der gemeinsamen Finanzverwaltung werden unter Führung der neuen Leitung erfolgen. Die Steuerungsgruppe bleibt bis zur Wahl der Organe des Gemeindeverbandes bestehen.

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen.

5. Gesamtbebauungsplan 1 „Gestaltung Bauwerke Reuthe“

Die Vorsitzende berichtet, dass die Entwürfe der Einfriedungsverordnung, der Solartechnikverordnung, der Verordnung Gesamtbebauungsplan 1 „Gestaltung Bauwerke Reuthe“, sowie der Vorentwurf des REP zur Überprüfung an die jeweiligen Juristen des Landes Vorarlberg übermittelt wurden.

Die Vorsitzende möchte die Verordnungsentwürfe bereits in dieser Sitzung vorab mit der Gemeindevertretung inhaltlich besprechen, damit (vorbehaltlich erforderlicher Änderungen lt. Rückmeldung der überprüfenden Behörde) die Dokumente zur Beschlussfassung vorbereitet werden können.

Die Gemeindevertretung bespricht die Verordnungen und hat beim Entwurf Solartechnikverordnung und Entwurf Einfriedungsverordnung keine Änderungswünsche/Ergänzungen.

Beim Entwurf Verordnung Gesamtbebauungsplan 1 „Gestaltung Bauwerke Reuthe“ soll der Satz hinsichtlich der Fensterflächen geändert werden. Außerdem sollen auch Windkraftträder als technische Anlagen angeführt werden.

Die Vorsitzende wird die Änderungsvorschläge der Verordnung zur Außengestaltung weiterleiten.

6. Tagwasserkanal Baien – Vergabe Honorarangebot Phase 2 „Grundlagenermittlung (teilw.) – Entwurf – Einreichung“

Die Vorsitzende erläutert kurz den Bericht zur Phase 1 – Variantenuntersuchung, welche vom Büro die der Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker ausgearbeitet wurden. Dieses beiden Varianten wurden in der Sitzung vom 19.12.2022 von DI Michael Gasser vorgestellt und erläutert.

Die Kostenschätzung für Variante 1 – Geschlossene Ableitung weist Gesamtkosten (btto.) von € 1.000.000,00 aus. Abzüglich zu erwartender Förderungen verbleiben Restkosten für die Gemeinde in Höhe von € 630.000,00.

Die Kostenschätzung für Variante 2 – offene Ableitung weist Gesamtkosten (btto.) von € 1.430.000,00 aus. Abzüglich zu erwartender Förderungen verbleiben Restkosten für die Gemeinde in Höhe von € 900.900,00.

Die Gemeindevertretung ist einhellig der Meinung, dass die Variante 1 zu bevorzugen ist.

Nachdem die Phase 1 – Variantenuntersuchung nun abgeschlossen ist, steht als nächste Phase das Behördenverfahren für die Neuerrichtung des Tagwasserkanales an.

Das Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker hat die Phase 2 „Grundlagenermittlung (teilw.) – Entwurf – Einreichung“ ein Honorarangebot in Höhe von € 38.233,42 (netto) erstellt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag auf Vergabe der Phase 2, laut Honorarangebot 1625/2023 des Planungsbüros Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker in Höhe von € 38.233,42 (netto).

Dieser Antrag wird einstimmig (12:0) angenommen

7. Allfälliges

- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 27.03.2023 statt.
- Lukas Ruf fragt, wer sich um die Abklärung möglicher Deponien kümmert. Die vielen LKW-Fahrten mit Aushubmaterial aus weit entfernten Gemeinden teilweise sogar aus Deutschland, sind bereits seit mehreren Jahren Thema. Begründet ist dies auch mit den behördlichen Auflagen, wie rasch eine Deponie aufgefüllt werden muss. Da sich augenscheinlich niemand aktiv dieses Themas annimmt, schlägt Lukas Ruf vor, dass von Seiten der Gemeinde erhoben wird, ob und wo es geeignetes Gelände gibt. Es soll auch geprüft werden, ob es möglich ist, eine Deponie nur für Aushubmaterial aus den umliegenden Gemeinden bewilligen zu lassen.
- Florian Rüscher regt an, den Waldaufseher aufmerksam zu machen, dass links der Klausbrücke Richtung Hinterreuthe immer wieder abgestorbene Eschen Richtung Straße kippen. Die Vorsitzende wird Markus Dünser informieren.

Ende: 22:00 Uhr

Bia

Vorsitzende
Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter

Christine Fetz

Schriftführerin
Christine Fetz

An die Amtstafel
angeschlagen am: 25.04.2023
abgenommen am: